

Zeitschrift: Pestalozzianum : Mitteilungen des Instituts zur Förderung des Schul- und Bildungswesens und der Pestalozziforschung

Herausgeber: Pestalozzianum

Band: 11 (1914)

Heft: 1

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PESTALOZZIANUM

MITTEILUNGEN DER SCHWEIZER. PERMANENTEN SCHUL-AUSSTELLUNG UND DES PESTALOZZISTÜBCHENS IN ZÜRICH

BEILAGE ZUR SCHWEIZ. LEHRERZEITUNG

NR. 1

NEUE FOLGE. XI. JAHRG.

JANUAR 1914

INHALT: Heimatbilder deutscher Kunst. — Wandbilder für den deutschen Unterricht. — Zum Chemieunterricht. — Anzeigen (Wandtafeln, Modelle etc.). — Vermischte Mitteilungen. — Aus dem Pestalozzianum. — Zeitschriftenschau.

Heimatbilder deutscher Kunst.

Unter diesem Titel hat der Verlag Franz Schneider, Berlin-Schöneberg, eine Anzahl Wandbilder herausgegeben. Diese Künstlersteinzeichnungen, die sich durch gute Technik und prächtige Farbengebung auszeichnen, sollen eine Auswahl der schönsten und charakteristischsten Landschafts- und Städtebilder Deutschlands bieten. Die erste Serie umfasst folgende Darstellungen Nr. 1. Meeresbrandung an der Nordsee (v. Biese, siehe Abb.); Nr. 2. Winterstille im Schwarzwald (v. Biese); Nr. 3. Sommersonnenschein in der Mark (v. Kallmorgen); Nr. 4. Winteridyll in einem pommerschen Städtchen (v. Hartig). Vor uns liegen die Blätter einer zweiten Serie Nr. 5. Im Wartburghof (v. F. Geyer). Ein Bild von grosser Farbenpracht. Wie ein glühend roter Mantel deckt der herbstgefärzte wilde Wein Mauer und Dach an dem alten Gebäude links und schlingt sich über den Erker zum Dach und an der Mauer des nächsten Gebäudes herum. Leuchtend hebt sich das Rot des Weines und der Dächer ab gegen das Grün der Mauer rechts. In scharfer Klarheit

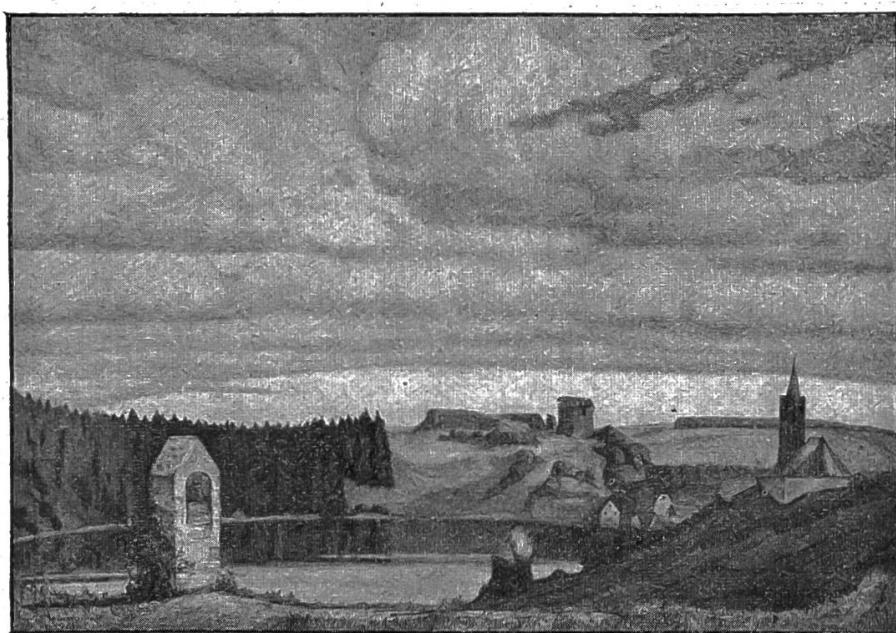


Nr. 1. Meeresbrandung an der Nordsee.

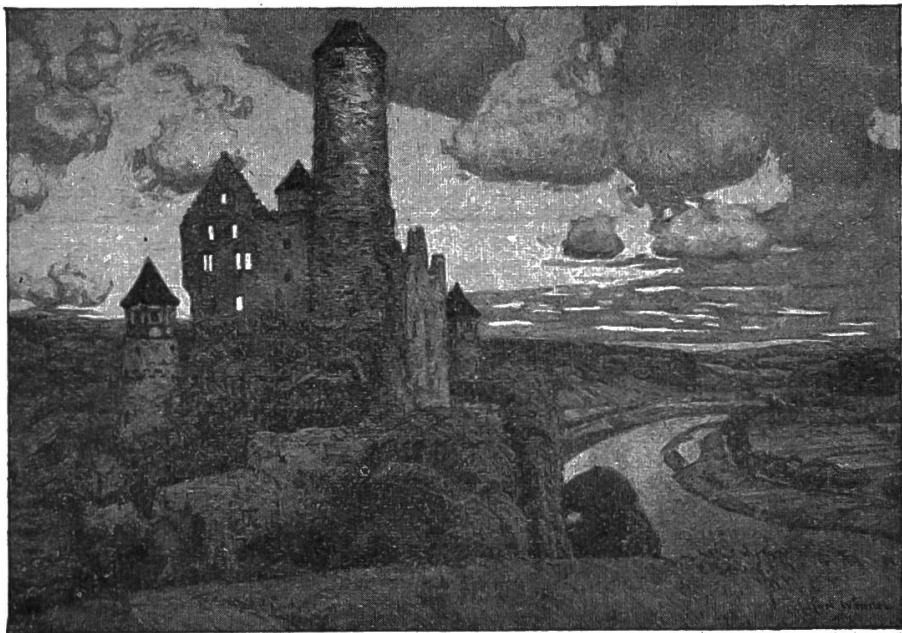


Nr. 5. *Im Wartburghof.*

stehen die Farben und die Linien gegen den hohen blauen Herbsthimmel. Malerisch spielen die Schatten an den winkeligen Gebäuden, unter den Dächern in Fenstern, Türen und Gängen. Das Bild raunt uns der Vergangenheit Erinnerungen ins Ohr. Farben- und Lichtfülle sind Symbol des bunten Gewebs von Sagen und Geschichten, die diese Stätte umspinnen. — Nr. 6. Am Ulmener Eifel-Maar (v. K. Messerschmidt). Aus dem alten Kratersee und der Ruine auf der Höhe redet die Vergangenheit zu uns. Wo der See wie ein leuchtendes Auge aus der Vertiefung blickt,



Nr. 6. *Am Ulmener Eifel-Maar.*

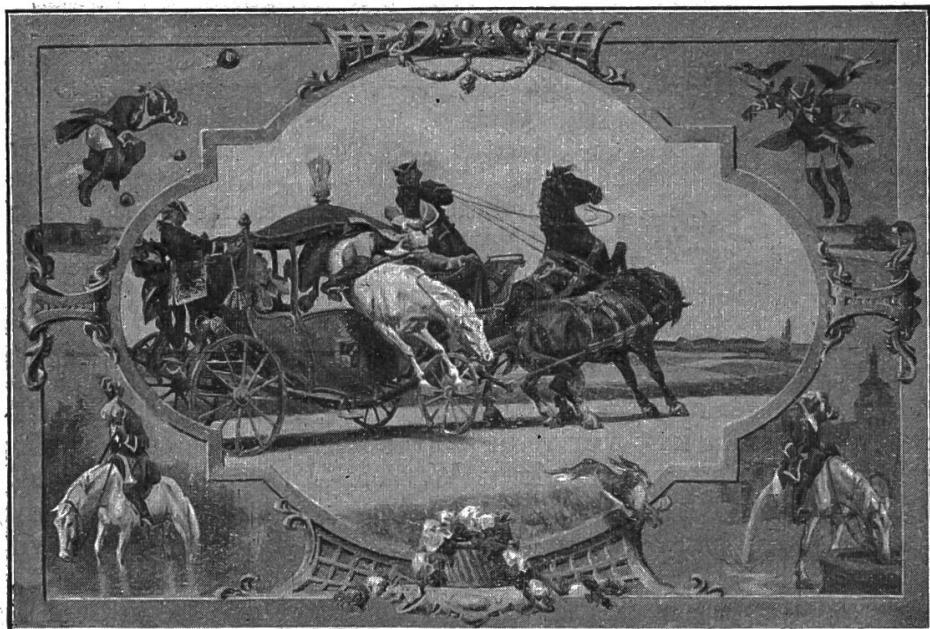


Nr. 8. *Götz von Berlichingens Burg Hornberg am Neckar.*

wühlte sich einst der glühende Inhalt der Erde ans Licht, Tod und Verderben um sich her verbreitend. Die dicken, zerfallenen Mauern droben sind stumme Zeugen von Kampf und Not. Still liegt jetzt der glatte Spiegel des Sees da, ein Sinnbild des Friedens; die Spuren einstiger Zerstörung decken grünende Felder und dunkler Tannenwald. An den weiten charakteristischen Halden der Eifellandschaft steigen die Bäume hinan, und Wolkenschatten gleiten über die im Frühlingskleide prangenden Felder. — Nr. 7. Alte Klostermühle in Schlesien (v. F. Türcke). Es ist Nacht, einige Sterne leuchten kalt von dem tiefblauen Himmel auf das Gebäude der alten Klostermühle am dunkeln Wasser. Der Mondschein hebt die Flächen der gross und kahl wirkenden Mauer aus dem Dunkel heraus und schafft anderswo starke gespenstige Schatten. Fast scheuen wir uns, über die Brücke zu schreiten, wo der heilige Nepomuk Wache hält. Aber drüben leuchtet ein Fenster, Menschennähe kündend, freundlich heraus. Ein eindrucksvolles Nachtbild von ungewöhnlicher Feinheit. — Nr. 8. *Götz von Berlichingens Burg Hornberg am Neckar* (v. K. Wendel). Mit der alten Ruine, aus der sich der gewaltige Bergfried trotzig gegen den fernen Horizont erhebt, lässt uns der Künstler eine märchenhaft schöne, weite Landschaft schauen, durch die der Neckar seine Wasser sendet. Rechts ein freundliches Dorf und ein Weg dem Ufer entlang stellen das friedliche Wohnen in Gegensatz zu den längst vergangenem kampfesfrohen Zeiten des alten Recken. — Die Heimatbilder deutscher Kunst verdienen warme Empfehlung. Sie zeichnen sich nicht nur durch künstlerischen Wert aus, sondern auch durch eine erstaunliche Billigkeit, die ihre weiteste Verbreitung ermöglicht. Das einzelne Blatt, 62/80 cm, Bildfläche 42/60 cm, kommt auf Fr. 2.40 zu stehen. Dazu liefert die Verlagsfirma neben den Rahmen zu Fr. 6.70 und 12 Fr. noch einen einfachen und doch solid gearbeiteten Wechselrahmen zu Fr. 3.35. Die besprochenen Bilder sind im Pestalozzianum zu sehen. B.

Wandbilder für den ersten Unterricht.

1. Meinhols deutsche Märchenbilder für Schule und Haus. Von dieser Sammlung künstlerischer Wandbilder, deren Hauptzweck Förderung der ästhetischen Erziehung der Jugend ist, liegt uns als neue Darstellung vor: Nr. 19. Münchhausens Abenteuer nach dem Original von Paul Hey. Er hat wirklich gelebt, der edle Freiherr von Münchhausen, auf seinem Rittergute Bodenwerder im hannoverschen Wesertale. Seine Abenteuer, welche unser Bild veranschaulichen will, werden darauf in drei Gruppen vorgeführt als Luft-, Wasser- und Landstrassenabenteuer. Den beiden erstern sind die Ecken der Bildfläche angewiesen, während das letztere als Hauptdarstellung die Mitte einnimmt. Dieses Mittelstück ist ein gar hübsches Bild. Auf der ebenen Landstrasse rollt eine fein geschnitzte, reichverzierte Kutsche. Durch die Öffnung der Wagentür springt Münchhausens Schimmel von der einen Seite der Strasse nach der andern, ein fliehendes Häslein verfolgend. Gewandt schmiegt sich der Freiherr durch die enge Öffnung und vergisst nicht, im Vorbeifliegen



Nr. 19. *Münchhausens Abenteuer.*

die entsetzte Insassin des Wagens höflich zu grüssen. Ehrliche Bewunderung für das kühne Reiterstücklein malt sich auf den bartlosen Gesichtern der beiden Diener auf dem Hintertritt der Kutsche. Das Bild erzählt uns, aber nicht nur von den Abenteuern Münchhausens, sondern auch von seiner Zeit, der Zeit nach dem siebenjährigen Kriege. Es zeigt die Tracht der vornehmen Damen und Herren, das Aussehen der Staatskutschen, den auf das Zierliche und Elegante gerichteten Kunststil. Das Bild wird den Kindern Freude bereiten, aber nicht minder werden sie sich ergötzen an den Geschichten, Schnurren und Scherzen des originellen Windbeutels Münchhausen. Auch zu diesem Bilde hat Seminar-Oberlehrer Fritz Lehmannsick einen anziehend geschriebenen Text herausgegeben. Preis des Blattes 75/105 cm mit Text unaufgezogen Fr. 4.80, auf Pappe mit Leinwandrand und Ösen Fr. 6.70, auf Leinwand mit Stäben Fr. 7.70.



Nr. 24. *Christmette.*

2. Meinhols Bilder für den Anschauungsunterricht. Die neue Sammlung umfasste bis jetzt folgende zwölf Darstellungen: Frühling: Nr. 1. Mühle, Nr. 2. Auf dem Felde, Nr. 3. Garten, Nr. 4. Wald; Sommer: Nr. 7. Kornernte, Nr. 8. Heuernte; Herbst: Nr. 15. Weinlese Nr. 19. Bauernhof; Winter: Nr. 20. Mühle, Nr. 21. Auf dem Christmarkt, Nr. 22. Wald; Verkehr: Nr. 26. In der Grossstadt.

Als Zeichnungen nach der Natur zeichnen sich diese Bilder aus durch grosse Lebendigkeit und wohltuende Stoffbeschränkung. Diese Vorzüge machen sie als Lehrmittel vortrefflich geeignet. Vermöge ihrer künstlerischen Auffassung und Ausführung werden sie zugleich auch der ästhetischen Schulung der Jugend förderlich sein. Die Sammlung hat eben durch ein neues prächtiges Blatt Nr. 24. *Christmette*, eine wertvolle Bereicherung erfahren. Jedes einzelne Bild, 65/91 cm, kostet unaufgezogen Fr. 2.55, auf Lederpapier Fr. 2.70, auf Lederpapier mit Leinwandrand und Ösen Fr. 2.95. Dr. A. Neumann von Spallart hat drei Hefte: Französische Sprechübungen auf Grund von Meinhols neuen Anschauungsbildern herausgegeben 1. Heft *Der Ackerbau* (zu Bild 2); 2. Heft *Weihnachtsmarkt* (zu Bild 21); 3. Heft *Die Stadt* (zu Bild 26). Preis für das Heft 55 Rp.

B.

Zum Chemieunterricht.

Industrielle Verwendung des elementaren Stickstoffes. Der Stickstoff hat, seit man ihn in komprimiertem Zustande zu verhältnismässig billigem Preise herstellen kann, für verscheidene Zweige der Technik eine grosse Bedeutung erlangt, und er findet darum bereits mannigfache Verwendung. Seine chemische Indifferenz macht ihn zunächst in vorzüglicher Weise für die Konservierung von Lebensmitteln geeignet. In der Stickstoffatmosphäre ändern sich weder Geruch, noch Geschmack, noch Farbe der Lebensmittel. Die konservierende Kraft des Stickstoffes ermöglicht es sogar, Tropenfrüchte und Gemüse im reifen Zustande nach Europa zu senden; auch mit der Konservierung frischer Fische sollen

vielfach gute Erfahrungen gemacht worden sein. Frisches Fleisch erfordert zu seiner Erhaltung einen Überdruck von etwa fünf Atmosphären, wodurch der Stickstoff in die innersten Hohlräume des Fleisches gepresst und aller Sauerstoff verdrängt wird. Dabei erleidet das Fleisch durchaus keine Veränderung, auch im Geschmack nicht. Eine weitere Verwendung kann der Stickstoff zu hygienischen Zwecken finden, so zur Desinfektion von Krankenhäusern und Seeschiffen. Welche Rolle er in gewissen Zweigen der chemischen Industrie spielt, z. B. bei der Herstellung von Kalkstickstoff und der Gewinnung von Ammoniak durch Synthese aus seinen Elementen, wurde bereits früher (Nr. 2, 1912, d. Bl.) erwähnt. Bei der Fabrikation elektrischer Glühlampen dient der Stickstoff zur Verdrängung des Sauerstoffes und dadurch zur Verlängerung der Lebensdauer der Glühkörper. Da er jede Feuerbildung vollständig verhindert, eignet er sich endlich ausgezeichnet zur gefahrlosen Aufbewahrung explosibler Stoffe, eine Eigenschaft, auf die sich das Verfahren der Firma Martini u. Hünicke zur Lagerung feuergefährlicher Flüssigkeiten stützt. („Aus der Natur“.)

B.

Anzeigen (Wandtafeln, Modelle etc.).

1. Warnecks kleine Rechenmaschinen für das konkrete Rechnen. Die Zahl der Hilfs- und Veranschaulichungsmittel für den elementaren Rechenunterricht ist eine sehr grosse. Immer aber wird man gerne wieder zu der einfachen russischen Rechenmaschine zurückgreifen. Eine solche liegt hier im kleinen vor. Ein solides Holzgestell trägt zwei horizontale Metallstäbe mit je 10 verhältnismässig grossen, länglich durchbohrten Zählkörpern von doppelter Färbung. Der Apparat gestattet eine recht praktische und mannigfaltige Selbstbetätigung des Schülers. Er wird von der Verlagsbuchhandlung M. Warneck, Berlin, in drei Ausgaben geliefert: Ausgabe A: 20½ cm breit, 7½ cm hoch mit 10 Zählkörpern M. 0.50; B: 21, 10 cm und 20 Zählkörpern M. 0.75; C: 34, 24 cm und 100 Zählkörpern M. 2.20.

2. H. Kellers Wandkarte von Europa. 1 : 3,500,000. In Nr. 11, 1910, d. Bl. haben wir der Neubearbeitung dieser altbekannten Schulkarte Erwähnung getan. Seither ist wiederum eine Neuauflage derselben erschienen. Der Kartenverlag Kümmery und Frey, Bern und Zürich, hat sich bestrebt, die Karte allen billigen Anforderungen, die heute vom Standpunkte der Schule aus an ein solches Lehrmittel gestellt werden, anzupassen. In der Darstellung der politischen Verhältnisse ist auch auf die neuesten Gebietsverschiebungen, wie sie die letzten Balkankriege nach sich zogen, Rücksicht genommen. Als gutes und zugleich billiges Erzeugnis einheimischer Kartographie sei die Karte Schweizerschulen zur Anschaffung bestens empfohlen. Preis 20 Fr.

B.

Vermischte Mitteilungen.

1. Die längsten Fernsprechlinien. Die längste bis jetzt vorhandene Fernsprechlinie, über die — vorderhand freilich nur zu Versuchszwecken — gesprochen wurde, ist die 3040 km lange Leitung Boston-Little Rock (Arkansas), die man durch die Verbindung mehrerer Einzelleitungen hergestellt hat. Dann kommen, gleichfalls in der nordamerikanischen Union, die Linien Boston—Chicago (1920 km), New-York—Chicago (1520 km) und die Linien von Philadelphia, Baltimore und Washington nach Chicago. Unter den europäischen Linien steht obenan die von

Berlin nach Paris mit 1192 km, auf der aber ausserdem noch der Sprechverkehr Berlin-Marseille auf einer Entfernung von rund 2000 km vermittelt wird. Die Fernsprechlinie London-Marseille ist 1100 km lang. Über 900 km lang sind in Europa noch die Linien Berlin-Memel (944 km), Berlin-Budapest (941 km) und Berlin-Basel (914 km). („Kosmos“.)

2. Der Kinematograph als Anstandslehrer. Eine Anzahl amerikanischer Pädagogen sind auf die Idee gekommen, den Kinematographen bei der Kindererziehung in der Weise zu verwenden, dass sie die guten Lehren, was man als Rechtes tun und als Böses lassen, wie man sich benehmen soll, durch anschauliche aus dem Leben gegriffene Beispiele im Bilde illustrieren. Das Verfahren, das der Lehrer Milton Fairchild aus dem Staate Massachusetts ersonnen hat, hat den Beifall der Professoren Moore und Ropes von der Harvard-Universität in Cambridge gefunden. Es werden eine Anzahl wirklicher Vorgänge, die das tägliche Leben der Kinder im Verkehr mit einander oder mit Erwachsenen illustrieren, gewonnen, z. B. Aufnahmen von Knaben, die sich prügeln, Mädchen, die untereinander zanken, von Spielen, die gemäss den reellen Spielregeln, und anderen, die in ungehöriger Weise gespielt werden und anderes mehr. Die kinematographischen Vorführungen der Bilder begleiten dann die Lehrer mit ausführlichen Erläuterungen, in denen den Kindern anschaulich gemacht wird, worin das Schöne oder Hässliche des Verhaltens, das sie vor sich sehen, besteht und in ihnen viel eindringlicher, als es durch blosse Worte möglich wäre, der Entschluss zum Guten und Rechten geweckt wird. Das Verfahren wird sich insbesondere dazu verwenden lassen, „schlechte Manieren“ zu zeigen, und zu verurteilen und den Kindern schickliches Betragen beizubringen, auf das heute mehr als je Wert gelegt wird. (Licht-Bühne.)

3. Die grössten Tiefen des Weltmeeres.

Sundagraben	ca. 10° 2' S,	ca. 108° 5' O	7000 m.
Talaugraben	„ 4° 10' S,	„ 128° 20' W	7248 „
Romanchetiefe	„ 0° 11' S,	„ 18° 15' W	7370 „
Alëutengraben	„ 51° 53' N,	„ 171° 12' O	7384 „
Liukiugraben	„ 25° 30' N,	„ 126° 20' W	7481 „
Japomgraben	„ 9° 10' S,	„ 133° 30' W	7538 „
Atakamagraben	„ 25° 42' S,	„ 71° 32' W	7635 „
Palaugraben	„ 7° 50' S,	„ 135° 20' O	8138 „
Portoricograben	„ 19° 36' S,	„ 66° 26' W	8341 „
Japangraben oder Tus- caroratiefte	„ 44° 35' N,	„ 152° 26' O	8513 „
Philippinengraben	„ 12° 23' N,	„ 125° 57' O	8900 „
Tongagraben	„ 23° 39' N,	„ 175° 4' W	9184 „
Kormadecgraben	„ 30° 28' N,	„ 176° 39' W	9427 „
Marianengraben od. Nerotiefe	12° 43' N,	„ 145° 49' O	9636 „
Philippinengraben	9° N,	„ 127° O	9780 „

(Geographischer Anzeiger).

Aus dem Pestalozzianum.

Lokal. Die Besucher des Pestalozzianums werden auf folgende neu ausgestellten Objekte aufmerksam gemacht:

1. Heimatbilder deutscher Kunst. Berlin-Schöneberg, F. Schneider.
2. Meinhols. deutsche Märchenbilder Nr. 19. Münchhausens Abenteuer.

3. Meinhols Bilder für den Anschauungsunterricht Nr. 24.
Christmette. Dresden, C. C. Meinholt u. Söhne.
 4. Orbitoskop v. Ed. Hindermann, Reallehrer, in Basel.
 5. Rechen-Apparat 1 : 1 von G. Walter, Hauptlehrer, Würzburg.
 6. Wandtafel aus Aluminium von H. Auf der Mauer, Ibach-Schwyz.
 7. „Historische Stätten der Schweiz“. Bilder für Schule und Haus
von Prof. E. Bollmann: Kyburg, Mörsburg und Grüningen.

Geschäftsverkehr 1913.

		1912	1913
Eingänge		16,379	18,454
Ausgänge		11,609	14,394
Schriftliche Auskunfterteilungen		665	653
Vermittlungen		204	222
Ausleihsendungen:		5,142	6,776
Stücke		16,897	22,516
Schenkungen: Geber		567	604
Stücke		5,913	4,295
Ankäufe: Zahl		675	513
Besucherzahl: Perm. Ausstellung		8,537	10,511
Weihnachts-Ausstellung		9,732	8,215
Sitzungen der Verwaltungskommission		1	1
Sitzungen der Direktion		6	7
Mitgliederzahl:			
Einzelmitglieder		1,061	1,306
Schulpflegen und Vereine		103	105

Verein für das Pestalozzianum.

Als neue Mitglieder sind dem Vereine in dem verflossenen Jahre 1913 noch beigetreten: 304. Hr. S. Häny, L., Rongellen, Thusis; 305. Hr. O. Lanz, L., Uetendorf, Thun; 306. Hr. E. Studer, stud. chem., Zürich 6; 307. Frl. Martha Sidler, L., Wolfhausen, Zürich; 308. Hr. A. Graf, L., Niederhasli; 309. Hr. A. Gassmann, L., Neftenbach; 310. Hr. C. Boller, stud. phil., Zürich 6; 311. Frl. Anna Hardegger, Vorburg, St. G.; 312. Tit. Ober- und Unterschule Sarmänsdorf; 313. Frl. Elisabeth Müller, Bärau Langnau; 314. Tit. Schulverein Romanshorn und Umgebung; 315. Hr. A. Mones, Dr. phil., Zürich 6; 316. Hr. J. G. Danuser, L., Fischingen, Thurg.; 317. Hr. H. Steiner, S.-L., Bern; 318. Hr. J. Hug, L., Arbon; 319. Hr. H. Zürcher, stud. phil., Zürich 5; 320. Hr. J. Hägi, S.-L., Illnau; 321. Hr. H. Simmler, L., Kloten; 322. Hr. J. Thalmann, stud. phil., Zürich 7; 323. Hr. St. Bischof, Reallehrer, Kirchberg, St. Gallen; 324. Frl. R. Rigling, L., Thal-Bachs; 325. Hr. A. Steiner-Balzer, Dr., Bern; 326. Hr. N. Feurer, L., Kirchberg, St. G.; 327. Hr. E. Keller, L., Grüt-Wetzikon; 328. Hr. L. Juon, L., Balgach, St. G.; 329. Hr. A. Eggenschwiler, L., Nunningen, Sol.; 330. Hr. H. Brandenberger, stud. phil., Zürich 6; 331. Hr. J. Hunziker, stud. phil., Zürich 6; 332. Hr. F. Vogt, stud. phil., Aarau; 333. Hr. F. Fischer, Seminarist, Zürich 2; 334. Hr. J. Diener, L., Dürnten, Zürich; 335. Frl. L. Lutz, L., Affoltern b. Zürich; 336. Hr. J. Grob, L., Illnau; 337. Hr. G. Thoma, L., Schönenbuch, Basel; 338. Hr. A. Junod, eidg. Inspektor für kaufm. Bildungswesen, Bern; 339. Hr. W. Müller, L., Näfels, Glarus; 340. Hr. E. Wespi, stud. phil., Winterthur; 341. Hr. Fr. Wucher, stud. phil., Zürich; 342. Frl. Ida Mahrle, L., Watt b. Regensdorf, Zürich; 343. Hr. J. Schneider, stud. phil., Winterthur; 344. Hr. E. Piguet, stud. phil., Zollikon; 345. Tit. Internat. Institut Baragiola, Riva S. Vitale,

Tessin; 346. Tit. Bezirksschule Grenchen, Sol.; 347. Hr. A. Schmid, L., Erstfeld; 348. Hr. G. Künzli, L., Bettlach, Sol.; 349. Hr. W. Egli, stud. phil., Zürich; 350. Hr. A. Blattner, L., Herrenhof-Bürglen, Thurgau; 351. Hr. J. Halter, S.-L., Bütschwil, St. G.; 352. Hr. A. Kündig, stud. phil., Winterthur; 353. Hr. C. Suter, L., Wald-Rickenbach, Th.; 354. Hr. Fr. Burkhalter, L., Wynigen, Bern; 355. Hr. K. Gygli, L., Wynigen, Bern; 356. Hr. E. Stäuber, S.-L., Wädenswil, Zürich; 357. Hr. H. Aegler, L., Affeltrangen, Thurg.; 358. Hr. E. Rutishauser, L., Bottighofen, Thurg.; 359. Hr. F. Scheurer, L., Luzern; 360. Hr. E. Leemann, L., Schönenberg, Zürich; 361. Hr. M. Huber, L., Gals-Erlach, Bern; 362. Frl. Selina Spühler, A.-L., Dübendorf, Zürich; 363. Hr. H. Meier, L., Weiach, Zürich; 364. Hr. K. Reinacher, L., Roggwil, Bern; 365. Hr. W. Büchi, S.-L., Wängi, Thurg.; 366. Hr. H. Gubler, L., Kloten, Zürich; 367. Hr. A. Schärer, L., Samstagern, Zürich; 368. Hr. E. Oberholzer, L., Samstagern, Zürich; 369. Hr. H. Bosshard, L., Ob. Hittau, Zürich; 370. Frl. Mathilde Merki, L., Seegräben, Zürich; 371. Frl. Martha Hürlimann, L., Girenbad, Zürich.

Neue Bücher. — Bibliothek.

(Die Bücher bleiben einen Monat im Lesezimmer; nachher stehen sie zum Ausleihen bereit.)

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| * <i>Alpenbahnen</i> . VII 2411. | * <i>Helmut. Weltgeschichte</i> . Bd. 1. 2. Aufl. VII 2345/1. |
| * <i>Andrea. Wir und unsere Lieblinge</i> . VII 2424. | * <i>Heller, C. Das Aquarium</i> . 2. Aufl. VII 845 b. |
| * <i>Becker. Relig. Erziehung</i> . VII 2418. | * <i>Huggenberger. Dorfgenossen</i> .. VII 1418d. |
| * <i>Benedix. Redekunst</i> . 7. Aufl. VII 2421. | * <i>Jahrbuch, Pädag.</i> 1913. Z. A. 20. |
| * <i>Bloesch. Am Kachelofen</i> . VII 2393. | * <i>Jensen-Lamszus. Poesie in Not</i> . VII 2420. |
| * <i>Brugger Neujahrs-Blätter 1914</i> . VII 1344. | <i>Karrenberg. Der Mensch als Zeichen-objekt</i> . VII 1156/g. |
| * <i>Conrad. Anschauungsunterricht</i> . VII 2408. | <i>Kvačala. J. A. Comenius</i> . VII 346/6. |
| <i>Busse. Sokrates</i> . VII 346/(7). | * <i>Leuthold, Heinrich. Dichtungen</i> . Bd. 1—3. VII 2212. A. C. |
| <i>Dannemann. Die Naturwissenschaften in ihrer Entwicklung</i> . IV. Bd. VII 1860. | * <i>Lhotzky. Aus gottsuchender Zeit</i> . VII 2419. |
| * <i>Deckert, Nordamerika</i> . 3. A. VII | <i>Lindrum. Lehrproben zur Alkohol-frage</i> . 2. A. VII 2413. |
| <i>Federer, Heinrich. Lachweiler Geschichten</i> . VII 2218. | * <i>Maurenbrecher. Wachstum- und Schöpfung</i> . VII 2403. |
| * <i>Fetz. Der geogr. Arbeitsunterricht</i> . VII 2412. | * <i>Messikommer. Pfahlbauten von Robenhausen</i> . VII 2400. |
| <i>Giese. Das freie literarische Schaffen bei Kindern und Jugendlichen</i> . VII 2414. | * <i>Metzdorf. Volkswirtschafts-Gesch.</i> VII 2415. |
| * <i>Heer-Binder. Der Sonderbund</i> . VII 2399. | * <i>Meyer. Tintenfische</i> . VII 808e. |
| * <i>Hegi. Aus den Schweizerlanden</i> . VII 2416. | * <i>Müller. Alltagsgesch.</i> VII 2392. |
| * <i>Heinemann. Anschauungsunterricht u. Heimatkunde</i> . 10. A. VII 2404. | * <i>Natur und Geisteswelt</i> . VII 3: 406 |
| * <i>Hertwig-Wettstein. Abstammungslehre. Paläontologie. Biogeographie</i> . VII 17 (III 4). | <i>Bandert, Ev. Mission</i> ; 404 <i>Bruinier, Minnesang</i> ; 405 <i>Centnerszwer, Radium</i> ; 230 <i>Gaehde, Theater</i> , 2. Aufl.; 193 <i>Kahle, Ibsen, Björnson u. Zeitgenossen</i> , 2. A.; |

- 412 *Kallenberg*, Musikalische Kompositionsformen I; 192 *Mielke*, Das deutsche Dorf, 2. Aufl.; 386 *Richter*, Das alte Rom; 155 *Richter*, Einführung in die Philosophie, 3. Aufl.; 407 *Riemann*, Deutsche Salzlagerstätten. *Trönnner*, Hypnotismus u. Suggestion, 2. Aufl.; 430 *Weber, E.*, Weg der Zeichenkunst.
- **Pfaundler*. Physik des täglichen Lebens. VII 2406.
- **Pfister*. Die psychoanalytische Methode. VII 2391.
- **Quellenhefte zur Geschichte der Pädagogik* (Heft 1—4). VII 2423.
- für den Unterricht in der Pädagogik. IV. VII 2422.
- **Reiseerinnerungen*, Fünf Wochen im Osten der Vereinigten Staaten. VII 2209.
- **Rikli, M.* Natur- und Kulturbilder aus den Kaukasusländern und Hocharmenien. VII 2222.
- **Sarason*. Das Jahr 1913. VII 2402.
- **Schuster*. El Suizo-Argentino 1913. VII 2409.
- **Steinmann* u. *Bresslau*. Strudelwürmer. VII 808d.
- **Scotts Letzte Fahrt*. Bd. 1. 2. VII 2221 a.
- **Velhagen und Klasings Volksbücher* 90 Das deutsche Heer 1913; 94 *Rossgger*; 95 *Händel*; 93 *Leipzig*; 96 *München*. VII 1707.
- **Vergangenheit und Gegenwart*. VII 2394. 108 Bonn, Aus dem Nach-
- Sammlungen. **Albrecht*. 20 zweistimmige Lieder für Primar- und Sekundarschulen. — **Anzlinger*. Algebraische Aufgaben. — **Bär*. Methodisches Handbuch der deutschen Geschichte. III. Teil Ottonen und Salier. — **Bertel*. Zoolog. Schülerübungen an Mittelschulen. — **Brinkmann*. Beobachtung und Versuch im erdkundl. Unterricht. — **Bruckner*. Deutsche Sprachlehre. 2. Aufl. — **Brunner*. Deutscher Handelsschulatlas. 3. Aufl. — *Ellinger-Butler*. Lehrbuch der engl. Sprache. B. I., III. Teil. — **Fels*. Rechtschreibebüchlein I. und II. Heft. — **Fenkner*. Arithmet. Aufgaben. A. Teil IIa. 5. Aufl. — **Fenkner-Hessenbruch*. Lehr- und Übungsbuch der Mathematik. I und II. — **Filek*, Diktier- und Aufsatzbuch. — *Freytags* Sammlung ausgewählter Dichtungen: Die Heiterethei von O. Ludwig; Franz Kaim und Ottokar Kernstock. — **Freytags* Sammlung franz. u. engl. Schriftsteller: *Schlüter*, Französische Gedichte, 2. A.; *Sous le drapeau de Napoléon Ier*; *P. et V. Margueritte*, Zette; Selections from Ruskin; Sesaine and Lilies by Ruskin; Dickens, Personal Experiences of Nicholas Nickelby; *Shakespeare*, King Johns. — **Hartmann*. Astronomische Erd-
- asyl; 105 Jüngst, Fahrt nach dem Glück; 103 Rafael, Kämpfende Gewalten.
- **Wendt*. Enzyklopädie d. engl. Unterrichts. 2. Aufl. VII 2407.
- Weggefährte*, Der, 1914. Z. S. 191.
- **Wittrisch*. Aus Schreckenszeit und Ruhmestagen. VII 2410.
- **Zernecke, E.* Leitfaden für Aquarien- und Terrarien-Freunde. 4. A. VII 2425.
- **Achard*. Récits d'un Soldat. F. 19.
- **Atteridge*. Famous Modern Battles. E. 51.
- **London*. A Daughter of the Snows. E. 22.
- **Quiller-Couch*. Hetty Wesley. E. 21.
- **Valera*. Juanita la Larga. V. S. 52.
- **Vigny*. Cinq-Mars. F. 17.
- Weissl*. The Mystery of the Green Car. E. 102.
- **Austin*. In Action. E 103.
- **Boylesve*. L'Enfant à la Balustrade. F. 18.
- **Montaigne*, Essais I. II. III. F. 20 a, b; *Musset*, Poésies. F. 24; *Choix de Contes de Fées*, F. 23; *Rousseau*, Emile, I. II., F. 22; **Sévigné*, Lettres, F. 25; *Staël, de Corinne* I. II., F. 21. F. 101—106.
- **Combe*. Village de Dames. VII 1476m.
- **Currey*. Sea-Wolves. E. 52.
- **Daudet*. Jack. V. S. 51.
- **Fox*. Our English Land Muddle. E. 101.
- **Lawless*. Hurrish. E. 20.

kunde. 4. A. — *Heine-Dunstan. Lehr- und Lesebuch der engl. Sprache, Ausg. A I und II, und Ausg. B. — *Hense. Deutsches Lesebuch. I. 6. und 7. Aufl. — *Holst-Kopp. Kinderlieder für Mutter und Kind. — *Kirsten. Wie lerne ich rudern. — *Kothe-Jendrossek. Gesanglehre. 25. Aufl. — *Krauss-Löchner. Übungsstoff I für den Unterricht im Rechtschreiben für das 1., 2. und 3. Schuljahr. 8. Aufl. Für 4. bis 7. Schuljahr. 13. Aufl. — *Küffner. Turnspiele. 2. Aufl. — *Landeskunde des Kantons Appenzell. Geographischer Teil (Wiget), Geschichtlicher Teil (Bruderer). — *Lipp, Lehrbuch der Chemie und Mineralogie I./II. 5. Aufl. — *Mager-Gratacap. Lehrbuch der französischen Sprache. Oberstufe. *Lehr- und Lesebuch für schweiz. Mädchen-Fortbildungsschulen. II. — *Neuendorff. Handbuch für Frauenturnabteilungen. 3. Aufl. — *Plattner. Lehrbuch d. französischen Sprache. I.—III. Teil. — *Quellensammlung: I. 1 *Kranz*, Griechische Geschichte bis 431 v. Chr.; I. 3 *Neustadt*, Alexander der Grosse und der Hellenismus; I. 4 *Rappaport*, Römische Geschichte bis 133 v. Chr.; I. 5 von 133 bis Augustus; I. 9 *Deutzer*, Von 1198 bis zum Ende des Mittelalters; I. 13 *Lambeck*, 1807—1815; I. 14 1815—1861; I. 15 *Brandenburg-Rühlmann*, 1861—1871; II. 2 *Hoffmann*, Die Aufklärung im 5. Jahrhundert v. Chr.; 9 *Kranz*, Die Gracchische Bewegung; 32 *Kurze*, Die Entwicklung des Papsttums bis auf Gregor VII; 33 *Kurze*, Der Streit zwischen Kaiserstum und Papsttum; 34 *Zeller*, Die Mönchsorden; 46 *Wild*, Zustände während des 30jährigen Krieges; 70 *Lambeck*, Die Stein-Hardenbergischen Reformen; 71 *Lambeck*, Der Feldzug in Russland 1812; 72 *Ede*, Die Freiheitskriege. — *Radcwill. Singspiele. 2. Aufl. — *Rechenblatt I. II „Nach Adam Riese“. — *Ritter-Focroule. Französisches Hülfsbuch. — *Sauer. Worttafeln zur Aussprache des Englischen. — *Schmeil. Naturkunde für Mittelschulen, Ausgabe B I, II; Abriss der Pflanzenkunde; Tier- und Menschenkunde; — Atlanten, Walter, Süßwasserfische; Sternfeld: Reptilien; Schmeil und Fitschen, Pflanzen der Heimat; 2. Aufl.; Gramberg, Pilze. — *Schmitt, Botanische Schüler-Übungen. — *Strassburger. Lehrbuch der Botanik. 12. Aufl. — *Tobler-Glück. Aus der Heimat. Drei- und zweistimmige Lieder für Frauenchöre. 3. Aufl. — *Volksunterricht: 1. Heft Deutsch; 2. Heft Rechnen; 3. Heft Rheinische Heimatkunde. — *Weyde. Neues deutsches Rechtschreibwörterbuch. 6. Aufl. — *Dick. A New English Course. Engl. Satzlehre. — *Gaya y Busquets. Lengua Española. 2. A. — *Pasquier, P. A. du. 2000 Questions de Sciences Naturelles. — *Rognon. Grammaire française.

Gewerbliches. *Baer, C. H.* Deutsche Wohn- und Festräume aus sechs Jahrhunderten. — *Baldau-Morgenstern*. Rechenbuch für Fortbildungs- u. gewerbl. Schulen. I. und III. Teil. 3. und 2. Aufl. — *Beratungsstelle für das Baugewerbe*. Ausgewählte Blätter für Bauplatz und Werkstatt. — *Birch, A. Der Unterricht im schriftl. Geschäftsverkehr. I. und II. Teil. — *Blas-Hotz*. Korbflechten. 3. Aufl. — *Bohnagen*. Der Stukkateur. — *Brachmann*. Das ländliche Arbeiterwohnhaus. — *Brix-Genzmer*. Städtebauliche Vorträge. — *Deutschlands* Raumkunst auf der Weltausstellung zu Brüssel 1910. — *Engels*. Hausbuch deutscher Kunst. Neue Ausg. — *Führer, Carl. Geschäfts-Briefe und -Aufsätze. 7. Aufl. — *Giovanni Segantini*. Sein Leben und seine Werke. — *Graber*. Schweizer Maler. — *Grundscheid-Schumacher*. Lehrbuch der franz. Sprache. II. — *Gurlitt*. Historische Städtebilder (Brügge). — *Heupel-Siegen*. Plastische Anatomie des Menschen. Für Künstler und Kunstsüher. — *Jakob. Buchhaltung nach vereinfachtem amerikan. System. 2. Aufl. — *Jummerspach*. Landwirtschaftliche Gebäude. — *Koepper*. Die Metallkunde. — *Küssner, F.

Rechenbuch für Fortbildungs-, Kunstgewerbe- und Handwerkerschulen. — *Lehmann. Kunstunterricht an allgemeinen Bildungsanstalten. — *Lieb, A. Rechenaufgaben für Mädchen-Fortbildungs- und Sonntags-schulen. 3. Aufl. — Pelka. Deutsche Hausmöbel bis zu Anfang des 19. Jahr-hunderts. — Popp. Die Architektur der Barock- und Rokokozeit. — *Praxis der Knaben- und Mädchenhandarbeit. Jahrgang 1913. — Riesenfeld. E. W. v. Erdmannsdorff und seine Bauten. — Sachs. Architektur-Skizzen aus Tirol. 2. Sammlg. — Sauermann. Handwerkliche Schnitzereien des XVI. und XVII. Jahrhunderts. — Scheid. Die Metalle. 3. Aufl. — Schmidt. Gehöftanlagen und ländliche Kleinwohnungen. — Speltz, Alex. Das Em-pire-Ornament. 2. Aufl. Farbiges Ornament. — *Spreng. Postcheck- und Giroverkehr. 3. Aufl. Geschäftskorrespondenz. — Weber, E. Lebendiges Papier. Erfindungen und Entdeckungen eines Knaben. — Werner Gera. Die Kürschnerkunst. Wunder. Die Wissenschaft der Tischler (Nr. 65—66) Papier. Erfindungen und Entdeckungen eines Knaben. — Werner-Gera Maurer, Ziegelarbeiter und Steinbrecher (Nr. 67—68). — Ziegler. Die manuellen graphischen Techniken. I. — Ebneter. Linear- und Technisches Zeichnen. — Geissler. Zeichnerische Fachkunde für Maurer. 2. Bd. — Lauterbach. Skizzier-Schriften. — Merki. Landschaftl. Motive im Zeichen-unterricht. — Schacht. Lehrgang für den Zeichenunterricht der Maschinen-bauer. Heft 1—4. — Schiffner. Praktisches Maschinenzeichnen. I. — Schrader. Ds. Fachzeichnen des Handwerkers. — Weber, E. Schaffender Unterricht. Zeichnerische Gestaltung und Bildungsarbeit.

Hauswirtschaftliche Abteilung. Bedenk, Kath. Der Hand Arbeitsunterricht in Frauenarbeitsschule und Haus. I. und II. Teil. — Hänssel, O. Handbuch für Mädchen-Fortbildungsschulen. — Kuhnke, E. Der Handarbeitsunterricht in Landschulen. — *Oertmann, Richard. Forde-rungen für die Einrichtung von Küchen. — *Rheinisch-Westfäl. Frauen-verband. Die Frau auf dem Lande.

Broschüren. Bally. F. de Saussure. II B. 1014. — Barth, A. Entweder — Oder (Lehrerbildung im Kt. Schaffhausen). II. B. 1016. Brauchlin. Lehrer-gesangverein Zürich, Donau-Adria-Fahrt 1913. VII 2417. — Burri. Die Stellung des Handels in der nationalökonom. Theorie seit Adam Smith. Ds. 130. — *Dannmeier. Kind und Alkohol. 3. Aufl. II. D. 306. — Debo. Ein-führung in die Philosophie. II. D. 306. — Demmes Haus- und Volksbibliothek: 57 Walser, Die Gallen-, Nieren- und Blasensteine. IV. Aufl.; 88 Strueh, Die Hämorrhoiden. II. Aufl. II. D. 264. — Diederichs. Deutsches Leben der Vergangenheit in Bildern. II. VII 420b. — Fluri. Die Berner Studenten und der Baselhut. II. F. 556. — Freimaurerei. Was sie ist? II. F. 555. — Gesundheitslehre, Kleine. II. G. 607. — Hauptmann. Russische Eisen-industrie und Kartellbewegung. Ds. 128. — Hepp. Die Anstaltserziehung. II. H. 837. — Hessenbach. Was fordert die Zeit vom Studenten? II. H. 836. Hintermann. Das ausserdienstliche Training des Milizsoldaten. II. H. 838. — Kämpfer. Praktische Winke für Lunkenkranke. 2. Aufl. II. K. 678. — Korrodi-Wyler. System-Urkunde der Vereinfachten Stenographie. II. K. 679. — Künzle. Bilderatlas zu Chrut und Uchrut. II. K. 680. — Levy. Die Verwertung der Mundarten im Deutschunterricht. II. L. 509. — Mar-thaler, H. Christliche Religion und Kultur. II. M. 692. — Loele. Das billige Buch. II. L. 508. — Prodinger. Die Schulgemeinde eine Lebensmacht. II. P. 368. — Reyhing. Huldigung an die Musik. Festspiel. II. R. 520. — Rzesnitzeck. Die psychologische Formung des Unterrichts. II. R. 521. — Sch., Prof. v. Das Erotische im 2. Teil des Goetheschen Faust. II. S. 1484. — Schipke. Der deutsche Schulgesang 1775—1875. Ds. 127. — Schönen-

berger. Was unsere Töchter wissen sollten. II. S. 1484. — Strub. Law's Handels- und Kolonialpolitik. Ds. 129. — Tiefbohrer. Goethes „Weder—weder“ und Schillers „Noch—noch“. II. T. 276. — Tuberkulose: Staub, Die Behandlung der Lungentuberkulose; Schulthess, Die kulturelle Bedeutung; v. Wyss, Lehren der Geschichte; Keller, Sind wir verantwortlich? Tobler, Soziale Ursachen der Tuberkulose! Zangger, Verbreitungswege des Bazillus. Die Gefährdeten; Lienert-Bloch, Kindergeschichten. II. T. 277. — Volks- und Jugendbücherei, Die Not. II. V. 236. — Vollenweider. Das Gotteshaus Mettmenstetten und das Schulwesen um 1650. II. V. 237.

Zeitschriftenschau.

(Die nachstehend angeführten Zeitschriften sind in unserem Lesezimmer aufgelegt. Sie stehen nach Vollendung des Bandes zur Einsicht bereit; auf besonderen Wunsch einzelne Hefte auch früher.)

Die deutsche Schule. Nr. 11. Maria Montessori und ihre Erziehungsmethode. Ist das Gymnasium überflüssig? Gegenwartsphilosophie und Christentum. Professuren der Pädagogik. Organische Verbindung von Volks- und höherer Schule. — Nr. 12. Coeducation. Der Unterschied der Geschlechter und seine Bedeutung für die Jugenderziehung. Grammatik als Sprachbetrachtung.

Neue Bahn. Nr. 2. Filmzauber. Fröhliche Wissenschaft (F. Gansberg). Lesebuch oder Leseblätter. Experimentelle Pädagogik in der pädagogischen Diaspora. Der Steckbrief. Schule und Volk. Staatsbürgertum und Volksbildung. Schulleitung und Schulaufsicht. — Nr. 4. R. Dehmel und die Seele des Kindes. Methodenfanatismus. Musikalische Kultur und Erziehung. Märchenerzählübungen. Die Rute. Metallarbeiten der Schülerwerkstatt. Lehrerbagno. Das heilpädag. Seminar in Essen.

Zeitschrift für pädagogische Psychologie und experimentelle Pädagogik. Nr. 11. Die jüngste Wendung im philosophischen Denken und die Pädagogik. Die Dreiwortmethode bei Intelligenzprüfungen. Die Verhandlungen des III. Kongresses für Jugendbildung und Jugendkunde. — Nr. 12. Die Lage der Gegenwart. Wege und Ziele der psychologischen Vererbungsforschung. Bemerkungen zu den experimentellen Untersuchungen über Bilderunterricht. Wortfolge und Flexion als Mittel sprachlicher Syntaxierung.

Pädagogische Studien. Hsg. von Dr. M. Schilling. Dresden, Bleyl und Kaemmerer. Jährlich 6 Hefte, 6 M. XXXV. Jahrgang, Nr. 1. Versuch eines Lehrplans für sächsische Volksschulen. Die Notwendigkeit einer Reform des Unterrichts im ersten Schuljahr und Wege zu ihrer Verwirklichung. Über die Prüfungen. Über die Einführung der Seminarien in die Vaterlandskunde. Artung und Entartung des Kindes. Therapeutik der Seele. Erziehender Geschichtsunterricht. Grundstock einer Schülerbücherei für Volksschulen.

Roland. Nr. 11. Objektiver Religionsunterricht (H. Scharrelmann). Anknüpfungspunkte (F. Gansberg). Pädagogischer Ratgeber. Dramatisches in der Schule. Eine Lese-Unterrichtsprobe. Das Elend unserer Standespresse. — Nr. 12. Idealismus. Lehrerschutz. Abstinenz als Erziehungsmitte. Freideutsche Jugend.

Österreichischer Schulbote. Nr. 9. Einem Fortschrittlichen. Von der Unfehlbarkeit des Lehrers. Förderung der Schüler nach ihrer geistigen Entwicklung (V). Eine Ausstellung für Hülffschulen. Ein neues Sprachbuch. Der bürgerliche Unterricht in der Volksschule.

Österreichische Zeitschrift für Lehrerbildung. Nr. 9. Die Berufsaufgaben der Lehrerbildner. Sozialpolitik und Sozialpädagogik. Die Intellektualisierung der Musik. Romanische Baukunst in Frankreich. Musikpädagogischer Kongress in Berlin. Neues Lexikon der Pädagogik. Reform der Lehrerbildung in Sachsen.

Pädagogische Studien. Nr. 6. Die Kinematographie und ihre Beziehungen zur Schule. Das Gleichnis im deutschen Gedichtunterricht. Erziehungsgrundsätze der Frau von Maintenon. Störungen der Aufmerksamkeit. Moralunterricht in Japan.

Die Volksschule. Nr. 15. Neuzeitlicher Geschichtsunterricht. Politische Bildung und staatsbürgerliche Gesinnung. Das Heimatliche in der Geschichtslektion. — Nr. 16. „Tendenziöse Biologie“ oder tendenziöse Berichterstattung. Erzieherarbeit. Das Wort, seine Bedeutung und Pflege. Wohlfahrtseinrichtungen der Farbenfabriken Elberfeld. — Nr. 17. Dorfkirche und ländliche Schule auf der Baufachausstellung in Leipzig. Erhaltung von Heimatgütern. Die Weihnachtsfeier in der Schule. — Nr. 18. Über sittlich-moralisch-religiöse Erziehung. Alkohol und Schule. Die heilige Nacht nach den Bildern von Uhde, Dürer, Grünewald, Correggio.

Zeitschrift für Lehrmittelwesen und pädagogische Literatur. Nr. 8. Zur Verwertung des Pflanzenmaterials im Unterricht. Kohlendioxyd oder Kohlensäure? Der Magnetinduktor. Das Altern der Gummischläuche. Die Oberfläche der Kugel. — Nr. 9. Zwei bekannte Schulversuche. Meine „Uhrensammlung“ für himmelskundliche Schülerbeobachtungen. Beobachtungen zur Städtekunde.

Monatshefte für deutsche Sprache und Pädagogik. Nr. 8. Die direkte Methode in den höheren Schulen Amerikas. Welche Unterrichtszweige sind die geeignetsten zur Förderung des deutschen Sprachunterrichts? — Nr. 9. Neuere Wandlungen und Richtungen im Preussischen Unterrichtswesen. Staatliches und städtisches Schularztwesen. Sexualpädagogik.

Deutsche Rundschau für Geographie. Nr. 3. Durch Thrakien nach Bulgarien. Die Region des Mount Mac Kinley, Alaska. Das Baskenland und seine Bewohner (mit 12 Originalaufnahmen des Verf.). Hauberge in Niederösterreich (mit 8 Abb. und einer Karte). Die Entwicklung und der heutige Stand des brasiliianischen Eisenbahnnetzes. Physikalische Geographie. Kartographie. Zur Geschichte der Geographie (mit 1 Abb.). Historische Geographie.

Zeitschrift für das Realschulwesen. Nr. 12. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte in Wien (1913). Zu den schriftlichen Arbeiten in den preussischen und österreichischen höheren Lehranstalten. Leitsätze zu einem neusprachlichen Lektürekanon für Oberrealschulen.

Deutscher Schulwart. Nr. 3. Jahrhundertfeier völkischer Lehrer. Lex Kolisko. Möbel und Menschen. Haufes Lebenswerk. Zur Frage der gemeinsamen Erziehung. — Nr. 4. Zum Landtagsbeginn. Die Jungen. In der Arbeitsschule. Das Sprichwort und seine Bedeutung für die Schule. „Germanenkampf“. Väter und Mütter: Nicht hoch hinaus mit euerm Kinde!

Geographischer Anzeiger. Nr. 11. Die Tagung des Verbandes deutscher Schulgeographen in Marburg. Zur Morphologie des Berner Jura. Fortschritte der Weltkarte. Die Veranschaulichungsmittel im geographischen Unterricht bei Blinden. England und die Bagdadbahn. — Nr. 12. Zur Statistik und Topographie deutscher Städte. Versammlung des Vereins schweiz. Geographielehrer. Magdeburgs geographisch-wirtschaftliche Entwicklung. Versammlung der schweiz. geogr. Gesellschaften in Genf.

Die gewerbliche Fortbildungsschule. Nr. 8. Erster Niederösterr. Fortbildungsschultag 1913. Die fachliche, berufliche Ausbildung

der Lehrlinge im Deutschen Reiche mit besonderer Berücksichtigung des Lehrwerkstättenunterrichts: Die Qualitätsproduktion als gewerblicher Erziehungsgedanke. — Nr. 9. Die gesetzlichen Vorschriften über die dienstlichen Verhältnisse der Lehrer an gewerblichen Fortbildungsschulen. Die Ausbildung der Gewerbelehrer. Das neue Organisationsstatut für die Bauhandwerkerschulen und die allgemein-gewerblichen Fortbildungsschulen.

Aus der Natur. Nr. 2. Alkohol und Al-kohl. Die Sisalagave und ihre Verwandten. Versuche im zoo-biologischen Unterricht. 2. Die Verdauung bei wirbellosen Tieren. Der Anfangsunterricht in der Elektrizitätslehre. Die Projektion in der Schule. Ein einfaches Tellurium. Über die Voraussetzungen bei wissenschaftlichen farbigen „Abbildungen nach der Natur“ und das Buch von O. Kleinschmidt „Singvögel der Heimat“. Naturkunde und Volkswirtschaftskunde. Entwicklung der Atomistik. Der mathematische und naturwissenschaftliche Unterricht in der 85. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte in Wien.

Die deutsche Fortbildungsschule. Nr. 21. Deutscher Verein für das Fortbildungsschulwesen. Berufskunde in der ländlichen Fortbildungsschule. Transportversicherung im Rechenunterricht der kaufmännischen Fortbildungsschulen. Die Mädchenfortbildungsschulen und der deutsche Bund zur Bekämpfung der Frauenemanzipation. — Nr. 22. Die Stellung der staatsbürgerlichen Belehrungen im Lehrplan der kaufmännischen Fortbildungsschule. Hauswirtschaftlicher Unterricht im Lehrplan der Mädchenfortbildungsschule. Nr. 23. Lehrlingswesen in den Vereinigten Staaten. Kinematographische Aufnahmen aus der Technik. Gehaltsabbesserung? Entwicklung der ländlichen Fortbildungsschule Preussens. Direktor Germer in Leipzig †. Nr. 24. Die Fortbildungsschule für ungelehrte Arbeiter. Die gemeinnützige Berufsberatung — ein Glied der Jugendpflege.

Aus der Heimat. Nr. 6. Anregungen zum Studium der heimatlichen Mikrobenwelt. Der Stickstoff im Haushalte der Natur; alte und neue Wege zu seiner Nutzbarmachung. Die Flora der Hochsee.

Natur und Unterricht. Monatsschrift für den elementaren naturwissenschaftlichen Unterricht, hsg. vom Hamburgischen Lehrerverein für Naturkunde. Stuttgart, Franckh. Jährlich 3 M. 5. Jahrgang, Nr. 1. Das Photographieren elektrischer Entladungen. Schülerbesuch in einem Steinsalzbergwerk. Versuche mit in Geisslerschen Röhren erzeugten Kathodenstrahlen. Wolkenrechen und Wolkenspiegel. Zusammensetzung und Wirkung der Salzsäure. Schule und Tierpsychologie. — Nr. 2. Diffusion gelöster Gase. (Ill.) Pflege und Verwendbarkeit von *Mimosa pudica* in der Schule. (Ill.) Über Meridian und Zeitbestimmung. (Ill.) Über Erzeugung von Kathodenstrahlen in atmosphärischer Luft. Einfache Versuche zum experimentellen Nachweis des Ohmschen Gesetzes.

Schweizerische handelswissenschaftliche Zeitschrift. Nr. 11. Ein Kaffeeschluck. Das kaufmännische Bildungswesen 1912/13. Le développement des bourses en valeurs mobilières de la Suisse française. Internationaler Wirtschaftskurs in Budapest.

Die Stimme. Nr. 2. Experimentelle Untersuchungen über den Luftverbrauch beim harten und beim weichen Tonansatz. Ein vergessenes Stück der Reformideen Pestalozzis auf gesanglichem Gebiete. Internationale Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik zu Leipzig 1914. Kleines Bach-Fest in Eisenach. Eine Pensionskasse für Organisten. Nr. 3. Pragmatische Stimmtheorie. Welche Anforderungen sind an ein Schulliederbuch zu stellen? Die Tonleiter als Melodie.

Musik für Alle. Nr. 108. Textteil: Puccinis „Madame Butterfly“. Notenteil 1. Butterflys Ankunft. 2. Die Vermählung. 3. Vergebliches Harren. 4. Das Opfer der Liebe. — Nr. 109. Textteil: Georg Jarnó und sein Farmermädchen. Zur Fabel der Handlung. Notenteil: 1. Kinderchor; 2. Das Lied von der Heimat; 3. Marsch; 4. Auf dem Milliardärball; 5. Du bist das blühende Leben; 6. Das Lied vom Tanz; 7. Telephon-Duett; 8. „Der schöne Fredy“. Nr. 110. Textteil: Tango. Notenteil El Irresistible, Argentinischer Tango. El castizo, Argentinischer Tango. Buenas noches, Señorita! Argentinischer Tango. Der Preistänzer, One-Step und Ragtime Gerry Glide, Boston. Das Tanzgirl, Two-Step.

Das Schulhaus. Nr. 11. Wettbewerb in Bregenz (mit 8 Abb.). Neubauten des Maximilians- und Realgymnasiums in München (mit 10 Abb.). Das Landschulheim Am Solling bei Holzminden (mit 8 Abb.). Frauenschule Grossachsenheim (mit 2 Abb.). Vorrichtung zur Verdeckung von Turngeräten in Turnhallen (mit Abb.). Nr. 12. Der Wettbewerb um den Schulkomplex neben der Handwerker- und Kunstgewerbeschule in Dortmund (mit 11 Abb.). Wettbewerb Tu n- und Festhalle für Sulzbach-Saar (mit 14 Abb.). Das Ursulinen-Lyzeum mit Studienanstalt zu Köln a. Rh. (mit 9 Abb.). Turm und Schulhaus (mit 8 Abb.). Ein Landerziehungsheim.

Vergangenheit und Gegenwart. Nr. 6. Die Entwicklung der Schiffstypen von Trafalgar bis auf die Gegenwart. Der grosse Brand in Rom und die neronische Christenverfolgung.

Kosmos. Nr. 11. Umschau in der Ernährungsphysiologie. Schwerpunkt und Gleichgewicht (Ill.). Deutsche Haus- und Schutzhunde (Ill.). Die Schmalbiene und ihr Erbfeind. Die Tierwelt der Korallenmeere (Ill.). Ein uraltes Wundmittel in neuer Gestalt (Ill.). Das Weib im Haushalte der Steinzeitmenschen (Ill.). Fischen mit Dynamit. Gesellig lebende Seidenwürmer (Ill.). „Photographie und Naturwissenschaft“. Sonder-Beiblatt: Ein Spaziergang auf den Mond (Ill.).

Der Türmer. Nr. 3. Christus und die Theosophie. Dem unbekannten Gott! Die Poesie der Spielsachen. Die Heimkehr Jesu. Die Flucht des Prinzen von Preussen. Die goldenen Ohrringe. Die Männer der Freiheitskriege. Die Verschlechterung des Niveaus an der Universität und ihre Gründe. Ein alter Lützower. Recht und Religion. Unheimliches von der drahtlosen Telegraphie. Der Berliner Tiergarten. Unsere koloniale Arbeit. Braunschweig und die Welfen. Das Land der Unwirklichkeiten. Das Ewig-Weibliche. Berliner Theater-Rundschau. Vom weihnachtlichen Büchertisch. Verse. Dreizehnlinden. Zu O. Soltaus Bildern. Kunsliteratur für Weihnachten. Die soziale Idee der Kunst. Hans und Ingeborg von Bronsart. Vom Kinderliede. Auf der Warte. Kunstbeil. Notenbeil.

Die Bergstadt. Heft 4. Das Federl am Hut, Roman von Hans Schrott. Das neueste Griechenland (E. Engel, mit 14 Abb.). Frau Elisas Jugendfreund (Aus dem Schwedischen). Zoologische Gärten und Tierparke (6 Abb.). Der Herr Präsident (A. Theinert). Blücher (4 Abb.). Fichte als völkischer Erzieher. Karl Domaing, der Tiroler Volksdichter. Gedichte von P. Keller, Schrönghamer, Leo vom Hermstade, E. Knodt. Prächtige Kunstbeilagen.

Deutsche Alpenzeitung. Hsg. von Ed. Lanker. München. XIII. Nr. 19: Jörg der Reimer (Zangerle); Erinnerungen an Paul Preuss. In der Silvretta. Inntaler Bauernhaus und seine Möbel. Mit Vater Steub und Noé im bayrischen Hochland. Die Fauna der Alpen (Soldanski). Gedichte. Fremdenverkehr. Prächtige Kunstbeilagen.